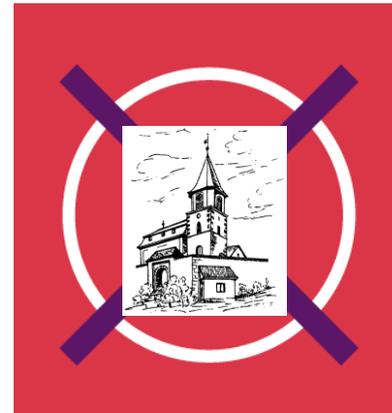
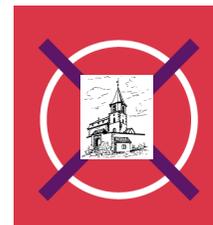


**Sondergemeindebrief  
Kirchenvorstandswahl  
2024**



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
stimmfürkirche.de 



**20.10.  
2024**



**8 – 9 Uhr Beginn der Wahl (Gemeindesaal)  
9 - 10 Uhr Festgottesdienst mit Präparandenvorstellung  
10 - 16 Uhr Fortsetzung der Wahl (Gemeindesaal)**

## Wahlaufruf

Liebe Gemeindeglieder!

Der Kirchenvorstand umfasst in Wernsbach insgesamt 6 Mitglieder und deren Ersatzleute und wird alle 6 Jahre gewählt. Davon werden 5 Personen direkt vor der Kirchengemeinde gewählt. Diese 5 gewählten Frauen oder Männer berufen ein sechstes Mitglied in ihre Reihe. Die anderen nominierten Kandidatinnen und Kandidaten fungieren dann als Ersatzleute und sind voll an der Arbeit und den Entscheidungen im Kirchenvorstand beteiligt.

Der Kirchenvorstand ist mit dem Pfarrer das Führungsteam unserer Kirchengemeinde. Die Mitglieder dieses Gremiums bestimmen gemeinsam, welche zusätzlichen Aktivitäten und Schwerpunkte in kirchlicher und weltlicher Richtung von der Kirchengemeinde Wernsbach gesetzt und verfolgt werden.

*Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie am 20. Oktober mit Ihrer Stimmabgabe den Kandidatinnen und Kandidaten das Vertrauen aussprechen.*

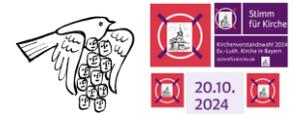
Je mehr Gemeindeglieder sich an der Wahl beteiligen, umso stärker demonstrieren wir unsere Geschlossenheit und Stärke auch nach außen. Das ist auch ein gutes Zeichen für den nächsten Landesstellenplan und die Besetzung unserer Pfarrei mit 1,5 Stellen. Gott sei Dank ist es diesmal wieder gelungen!

Es freut uns besonders, dass es wiederum gelungen ist eine so kompetente Liste von Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen. Bei allen, die sich bereit erklärt haben in unserer Gemeinde für das Amt des Kirchenvorstehers zu kandidieren und Verantwortung zu übernehmen, möchten wir uns schon an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Gott möge ihnen viele Kraft und Freude zu diesem Amt geben.

**Sie oder Euch rufen wir auf:**

*Gehen Sie am 20. Oktober zur Wahl. Sprechen Sie den Frauen und Männern mit Ihrer Wahl das Vertrauen aus. Durch Ihre Stimmabgabe zeigen Sie auch Ihre Verbundenheit zu Ihrer Kirchengemeinde gegenüber dem Dekanat und signalisieren damit, dass die Wernsbacher Kirchengemeinde mit ihrem Pfarrer eine kleine, aber sehr aktive Gemeinde Gottes ist.*

Joachim Schmidt, Vertrauensmann des Kirchenvorstands  
Dr. Johannes Wachowski, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

**Liste der Kandidatinnen und Kandidaten**

	Name	Adresse
1	Albrecht, Simone	Wernsbach 41, 91629 Weihezell
2	Beck, Harald	Wernsbach 33, 91629 Weihezell
3	Gerber-Holzmann, Andrea	Wernsbach 67. 91629 Weihezell
4	Krause-Gehring, Barbara	Schmalach 5, 91611 Lehrberg
5	Popp, Andreas	Schelmleite 13, 91629 Weihezell
6	Popp, Elisabeth	Schönbronn 4, 91629 Weihezell
7	Probst, Regina	Kühndorf 7a, 91611 Lehrberg
8	Schmidt, Joachim	Schelmleite 14, 91629 Weihezell
9	Spitzner, Julia	Schönbronn 14a, 91629 Weihezell
10	Stallmann, Sonja	Röshof 1, 91611 Lehrberg
11	Zuckermandel, Gabriele	Wernsbach 42, 91629 Weihezell

**Alle Bilder außer den Portraits sind von Pfr. Dr. Wachowski redaktionell.**

## Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten



Name: Simone Albrecht, geb. Barnbacher, 43 Jahre.

Beruf: gelernte Bankkauffrau, aktuell bin ich als Office Managerin in einer Steuerkanzlei tätig.

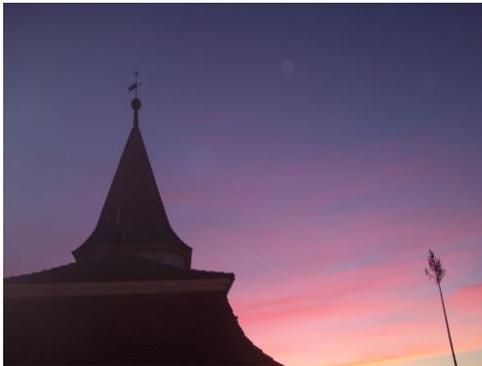
Familie: zwei Kinder, Emilian, 16 Jahre und Leana, 13 Jahre.

Wohnort: Wernsbach.

**Kirche vor Ort ist für mich** ein Zusammenkommen von Jung und Alt, um gemeinsam Gottesdienste zu feiern, eine Rückzugsmöglichkeit vom Stress des Alltags, die Möglichkeit neue Kraft zu sammeln und zu wissen, dass Gott immer bei uns ist und

uns begleitet in guten und auch in schwierigen Zeiten.

**Für die Arbeit im Kirchenvorstand und der Gemeinde wünsche ich mir**, Bewährtes zu bewahren und auch offen zu sein für Neues, wenn es das Leben der Kirchengemeinde positiv beeinflusst und bereichert, ein harmonisches respektvolles Miteinander und dass ich meine Unterstützung mit einbringen kann.





Name: Harald Beck.

Beruf: gelernter  
Werkzeugmechaniker,  
Rettungsassistent,  
Systembetreuer in der  
Integrierten Leitstelle, jetzt  
Rentner.

Familie: Verheiratet mit Christel  
Beck, geborene Cipcer, 2 Kinder  
und 3 Enkelkinder.

Hobbies: Imkern,

Katzenliebhaber (Flecki), Schreinern, Handwerken aller Art.

Wohnort: Wernsbach.

**Kirche vor Ort ist für mich** ein Leben mit dem Klängen des Gotteshauses und dessen sich verändernde Ansichten im Laufe des Jahres, ein gutes Miteinander in christlichem und ökumenischen Geist und die Freude, die Kirchengemeinde mit meinen vielen Handwerklichen Fähigkeiten zu unterstützen.

**Für die Arbeit im Kirchenvorstand und der Gemeinde wünsche ich mir** ein respektvolles Miteinander, Mitarbeit zum Wohle aller Glieder der Gemeinde, schöne kirchliche Feiern, ein schönes Gemeindeleben und eine weiterhin so gute Nachbarschaft mit dem Ortspfarrer.





Name: Andrea Gerber-Holzmann.  
 Beruf: Dipl. Musikpädagogin für EMP und Qfl., Blockflötenlehrerin.  
 Familie: verheiratet mit Joachim, 3 junge erwachsene Kinder, Lilli, Anna und Peter.  
 Hobbies: Lesen, Wandern und Klettern, Musik machen, KiGo und Gottesdienste halten.  
 Wohnort: Wernsbach.

**Kirche vor Ort ist für mich:** zunächst einmal gegenseitige bedingungslose Annahme eines Jeden einzelnen. Ein Miteinander und Füreinander unterschiedlichster Menschen unter Gottes Schirm. Offenheit und Ehrlichkeit sich selbst und anderen gegenüber. Gemeinsames Suchen, Fragen, Erleben und Feiern unseres Lebens und unseres Schöpfers.

**Für die Arbeit im Kirchenvorstand und in der Gemeinde wünsche ich mir:** einen respektvollen und ehrlichen Umgang miteinander. Offenheit und ehrlichen Umgang mit Vorschlägen und Ideen. Dass ich noch viele schöne Gottesdienste, sowohl als Gemeindeglied als auch als Lektorin feiern darf. Dass wir mehr Mitarbeiter für unsere diversen Gruppen und Kreise gewinnen können. Dass wir eine lebendige Gemeinde sind, in der sich auch junge Menschen angesprochen fühlen. Und eben genau das, was ich unter Kirche vor Ort verstehe.





Name: Barbara Krause-Gehring.  
Beruf : Beamtin in JVA, Gärtnerin.  
Familie : verheiratet mit Achim.  
Wir wohnen mit unserem Sohn Leonhard in Schmalach.  
Hobbies: Bergsteigen, Singen, Radfahren, Zeit mit der Familie genießen.

**Kirche vor Ort ist für mich,**

- zu Ruhe zu kommen,
- zu wissen, dass Gott immer für uns da ist, auch wenn man Gottes Handeln nicht immer versteht,
- dass man gemeinsam Gottesdienste feiern und lobpreisen kann.

**Für die Arbeit im Kirchenvorstand** und in der Gemeinde wünsche ich mir,

- dass man offen und ehrlich miteinander umgeht und reden kann,
- Gottes reichen Segen,
- dass wir noch mehr mit der Weihenzeller Gemeinde zusammen wachsen.





Name: Andreas Popp.

Ich bin seit 1997 mit meiner Frau Claudia verheiratet.

Wir haben zwei Kinder, Jonas und Hannah 26 und 24 Jahre alt.

Von Beruf bin ich Mechanikermeister und seit 1993 selbstständig tätig.

Wohnort: Wernsbach.

**Kirche vor Ort ist für mich,**

- mit meiner Familie zu erleben, dass Gott immer für uns da ist;
- für mich wichtige Werte hier in Wernsbach zu leben;

- die Kirchengemeinde gerne mit meinen Möglichkeiten zu unterstützen.

Für **die Arbeit im Kirchenvorstand** und in unserer Gemeinde wünsche ich mir

- dass das Zusammenwachsen mit der Kirchengemeinde Wehienzell für alle gut möglich ist;
- dass die Menschen sich bewusst werden, dass Gott uns alles zur Bewahrung und Vermehrung anvertraut hat;
- viele Menschen die Gott mit und in der Kirche suchen.





Name: Lisa Popp.

Beruf: Krankenschwester.

Seit 1996 mit Bernhard verheiratet,  
2 erwachsene Söhne Wolfgang und  
Leonhard.

Hobby: Singen, Radeln, Lesen

**Kirche ist für mich**

Zu wissen bei Gott geborgen zu sein,  
Gottesdienste zu feiern mit  
vielfältiger Musik.

**Kirchenvorstandsarbeit:**

Offener ehrlicher Umgang miteinander.

Gespräche über Wege und Gestaltung der Kirche vor Ort.





Hallo, mein Name ist Regina Probst, ich wohne in Kühndorf, bin seit 2005 verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 9 und 12 Jahren. In meinem Beruf als Bankkauffrau habe ich bis 2012 gearbeitet, aktuell bin ich im Backoffice einer IT-Firma tätig. Wir lieben das Landleben und unsere gemeinsame Zeit in der Familie.

**Kirche vor Ort ist für mich** Zugehörigkeit, Gemeinsamkeit und Offenheit gegenüber jedem einzelnen Menschen in seiner Einzigartigkeit. Die Arbeit im Minigottesdienst macht mir viel Spass, vor allem weil wir so ein tolles und engagiertes Team sind.

Glaube bedeutet für mich vor allem, auch durch schwierige Zeiten getragen zu werden. Nicht immer verstehen wir Gottes Wege, aber wir können darauf vertrauen, dass er uns begleitet und nichts im Leben zufällig geschieht. Ein Aufenthalt in Afrika mit MercyShips vor über 20 Jahren hat mich geprägt in meinem Verständnis von Kirche und Glauben und lässt mich auch heute noch manche Dinge mit anderen Augen sehen.

**Für die Arbeit im Kirchenvorstand** wünsche ich mir einen offenen, ehrlichen und respektvollen Umgang miteinander, gegenseitige Unterstützung und Freude am Mitgestalten unseres Gemeindelebens vor Ort.



Name: Joachim Schmidt.  
 Beruf: Landschaftsarchitekt.  
 Familie: verheiratet mit Ingeborg,  
 2 Kinder, Lena und Max.

**Kirche vor Ort** ist für mich, in der christlichen Gemeinschaft zu leben. Die Kirche ist Ort der Besinnung, des Rückzugs zu sich selbst, aber auch Ort des gemeinschaftlichen Gottesdienstes.

Für die **Arbeit im Kirchenvorstand** wünsche ich mir ein gutes Miteinander und ein offenes Wort, um zusammen das christliche Gemeindeleben voranzubringen.





Name: Julia Spitzner.

Beruf: Online Marketing Manager

Familie: Meine Tochter Elina ist zwei Jahre alt und geht aktuell sehr gerne in den Minigottesdienst, dessen Team ich nach ihrer Geburt beigetreten bin.

Hobbies: Wandern, Radfahren, Gärtnern, Backen, mein Hund und künstlerische Tätigkeiten aller Art.

**Die Kirche vor Ort** ist für mich ein lebendiger Raum der Gemeinschaft, in dem wir als Christen zusammenkommen, um den Glauben zu teilen und gemeinsam zu leben. In herausfordernden Zeiten ist sie für mich ein beständiger Ort der Solidarität und des Austauschs.

Kirche und Glaube sind für mich untrennbar miteinander verbunden und prägen mein Leben. Es ist mir deshalb wichtig, unsere Kirche für zukünftige Generationen zu bewahren und ihre christlichen Werte und Traditionen an diese weiterzugeben. Durch meine Mitarbeit im Minigottesdienst-Team trage ich hierzu meinen Teil bei.

**Für die Arbeit im Kirchenvorstand** wünsche ich mir eine konstruktive Zusammenarbeit, Offenheit für neue Ideen und die Einbindung aller Generationen, um unsere Gemeinde für kommende Jahre zukunftsfähig zu gestalten.





Ich heiße Sonja Stallmann, wohne in Röshof mit meiner Familie, zu der Hans mein Mann und David und Julia gehören. Wir sind Landwirte, und ich arbeite draußen auf dem Hof sowie bei uns im Haushalt.

Seit meiner Taufe gehöre ich zur evangelischen **Gemeinde** in Wernsbach, die Kirchengemeinde Wernsbach hat mich bisher durch mein ganzes Leben begleitet.

Ich liebe es auch freiere Gemeinden zu besuchen, immer auf der Suche nach lebendigem Glauben. Ich freue mich immer Menschen kennenzulernen, die gemeinsam mit Jesus durch den Alltag gehen, gegründet auf Gottes Wort.

An unserer evangelischen Gemeinde liebe ich die alten Gesangbuchlieder und den Kindern von Gott zu erzählen. Ich arbeite, seit ich vierzehn war, im Kindergottesdienst Wernsbach mit, und es macht mir große Freude. Wir sind ein tolles Team!

Für die **Arbeit im Kirchenvorstand** wünsche ich mir gute Ideen für die Gestaltung des Gemeindelebens und die Unterstützung aller, die in unserer Gemeinde das Gemeindeleben mitgestalten. Mir ist wichtig, dass Gottes Wort klar und eindeutig gepredigt wird und die Nachfolge Christi auch Einfluss auf das Leben der Menschen hat. Gebet sehe ich alles Kraftquelle und lebensnotwendig. Ich freue mich darauf, mich mit einzubringen und mitzugestalten. Ich freue mich auch über jeden, der in die Gottesdienste kommt und unsere Gemeinde somit lebendig macht. Egal welcher Generation!

**So segne Gott unsere Gemeinde!**



Name: Gabi Zuckermandel.

Beruf: Heilerziehungspflegerin.

Familie: Verheiratet mit Herbert Zuckermandel. Sohn wohnt mit Familie in Petersdorf.

Hobbys: Lesen und Lesen, Kochen, Backen, Reisen, mit Menschen treffen und vieles mehr.

**Kirche vor Ort ist für mich** Gemeinschaft mit Christen, auch wenn sie noch so unterschiedlich sein mögen.

**Vom Kirchenvorstand erhoffe ich mir** respektvollen Umgang miteinander. Offene Ohren für anders- denkende, Austausch mit gleichdenkenden und

neugierig sein auf Neues, Anderes. Den Horizont erweitern und andere Dinge sich ansehen und anhören. Gut miteinander umgehen und im Glauben miteinander wachsen und reifen.



### Warum es sich lohnt, zu wählen:

- ☒ Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für verantwortungsbewusstes, gelingendes Leben.
- ☒ In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.
- ☒ Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt an bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.
- ☒ In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.
- ☒ Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.
- ☒ In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.
- ☒ Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.
- ☒ In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernst- und angenommen.
- ☒ In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschenfreundliches Klima.
- ☒ Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen.
- ☒ Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.
- ☒ Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auf die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen. Dafür steht Kirche.

## Bedeutung und Aufgaben des Kirchenvorstands

### Bedeutung des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand ist das Team, das zusammen mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin die Kirchengemeinde leitet. Er vertritt die Kirchengemeinde in allen Belangen. Er trägt die Verantwortung und trifft verbindliche Entscheidungen für alle Aufgaben und Aktivitäten, für rechtliche und geistliche Fragen im Leben der Gemeinde.

### Welche Aufgaben und Rechte hat der Kirchenvorstand?

Die Aufgaben des Kirchenvorstandes sind vielfältig. Beispiele:

**Gottesdienst:** Der Kirchenvorstand verantwortet den Rahmen der Gestaltung eines Gottesdienstes. Er beschließt die Einführung neuer Gottesdienstformen und die Gottesdienstzeiten.

**Kirchliche Gebäude:** Der Kirchenvorstand entscheidet über die Überlassung der Gottesdienst- und Gemeinderäume für besondere Veranstaltungen. Er ist verantwortlich für die Gebäude und den kirchlichen Friedhof.

**Christliche Lehre und christliches Leben:** Im Kirchenvorstand werden Fragen des christlichen Glaubens und des Lebens besprochen. Wenn eine Pfarrstelle neu besetzt werden muss, wirkt der Kirchenvorstand bei der Besetzung mit.

### Förderung des Gemeindeaufbaus und des Gemeindelebens:

Der Kirchenvorstand unterstützt und fördert die verschiedenen Bereiche, z. B. Diakonie, Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Kirchenmusik, Ökumene.

Auf **vermögensrechtlichem Gebiet** hat der Kirchenvorstand folgende Aufgaben: Er verwaltet das Ortskirchenvermögen. Er beschließt über Haushaltsplan und Rechnung, die Erhebung des Kirchgeldes und stellt Mitarbeitende in der Kirchengemeinde ein.

